



NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE 29. SITZUNG DES BEIRATS FÜR MIGRATION UND INTEGRATION IN DER IV. WAHLPERIODE (2009 BIS 2014)

Datum und Ort:	03. April 2014	Kreisverwaltung, 56130 Bad Ems
Dauer von - bis:	18.30 Uhr	20.15 Uhr
Teilnehmer/innen:	(A) Mitglieder des Beirats für Migration und Integration:	
	Frau Vorsitzende Filiz Achhammer , Lahnstein	
	Frau 2. stellvertretende Vorsitzende Ute Wagner , Lahnstein	
	Frau Marlies Beck , Lahnstein	
	Herr Werner Konrad , Lahnstein <i>(ab 18.45 Uhr/bei TOP 3)</i>	
	Frau Sylvia Lindner , Dachsenhausen <i>(bis 19.05 Uhr/nach TOP 4)</i>	
	Herr Wolfgang Riehl , Hömberg	
	Frau Nuriye Soyudogan , Katzenelnbogen <i>(bis 19.05 Uhr/bei TOP 3)</i>	
	Es fehlt entschuldigt:	
	Herr Günter Groß , Lahnstein	
	Es fehlen unentschuldigt:	
	Herr Samuel Aziz , Diez	
	Herr 1. stellvertretender Vorsitzender Hüseyin Ünal , Lahnstein	
	(B) Kreisverwaltung:	
	Herr Manuel Minor , Protokollführer	
	Herr Jürgen Pirrong , Beauftragter f. Migration u. Integration	
	Frau Johanna Klein , Auszubildende	
	(C) Gäste:	
	Herr Ilyas Zengin , TuS Nassovia Nassau	
	Herr Stefan Ludwig , TuS Nassovia Nassau	

Die Vorsitzende begrüßt zunächst die anwesenden Mitglieder des Beirats für Migration und Integration, die Vertreter der Kreisverwaltung und die Gäste.
Anschließend stellt sie die ordnungsgemäße Einladung fest und teilt mit, dass der Beirat beschlussfähig sei.

Sie schlägt vor, den Punkt 5 „Fußballprojekt“ nach der Einwohnerfragestunde zu beraten, damit die Gäste von der TuS Nassovia Nassau, Herr Zengin und Herr Ludwig, nicht allzu lange warten müssten.

Hiergegen werden keine Einwendungen vorgetragen, so dass die **Tagesordnung** der öffentlichen Beiratssitzung wie folgt genehmigt wird:

1. Genehmigung der Niederschrift
2. Einwohnerfragestunde
3. Fußballprojekt „Balance Straßenfußball für Integration, Fair-Play und Toleranz“
4. Sachstandbericht und Beratung zur Neuwahl des Beirats im November 2014
5. Tätigkeitsbericht des Beirats über die aktuelle Wahlperiode
6. Kabarett-Veranstaltung „Kanakmän“ mit Mussin Omurca
7. Kooperationsprojekt „Fit im Alter“
8. Anfrage „Aufbau der Feuerwehr in der Stadt Peje im Kosovo“
9. Finanzangelegenheiten
10. Mitteilungen und Verschiedenes

Dabei weist sie auch darauf hin, dass zu den **Tagesordnungspunkten 3, 6, 7, 8, und 9** gemäß § 32 Abs. 1 S. 2 Landkreisordnung (LKO) eine sog. „**erleichterte Beschlussfähigkeit**“ vorliege, so dass bei diesen beiden Tagesordnungspunkten die Anwesenheit von drei Beiratsmitgliedern zur Beschlussfassung ausreichend sei.

Grund sei, dass der Beirat in der letzten Sitzung am 20.02.2014 leider nicht beschlussfähig gewesen sei.

Punkt 1:
Genehmigung der Niederschrift

Gegen die allen Mitgliedern vorgelegte Niederschrift über die 28. Sitzung des Beirats für Migration und Integration am 20. Februar 2014 werden *keine* Einwendungen erhoben, so dass diese einstimmig genehmigt wird.

Punkt 2:
Einwohnerfragestunde

Es liegen *keine* Einwohnerfragen vor.

Punkt 3:

Fußballprojekt „Balance Straßenfußball für Integration, Fair-Play und Toleranz“

Die **Vorsitzende** informiert, dass Herr Zengin vom TuS Nassovia Nassau Herrn Minor am 03. Dezember 2013 per E-Mail mitgeteilt habe, dass der TuS das Projekt durchführen werde. Die Veranstaltung solle am 14. und 15. Juni 2014 in Nassau stattfinden.

Sie informiert, dass der Ansprechpartner für den Beirat Herr Riehl sei, der von Frau Wagner und ihr unterstützt werde.

Sie bittet Herrn Zengin und Herrn Ludwig, den Beirat über die Neuigkeiten zur Organisation und zur Durchführung des Fußballprojekts zu informieren. Von Interesse sei dabei insbesondere, welche organisatorischen Aufgaben der Beirat übernehmen könne und in welcher Höhe Kosten für den Beirat anfallen würden.

Herr Zengin teilt mit, dass er sich mit dem Jugendabteilungsleiter, Herr Ludwig, zwischenzeitlich abgestimmt habe. Er sagt zu, dass sich die Verantwortlichen des TuS vor Ort um die Organisation kümmern würden – so den Transport und den Aufbau der 3 Anlagen, den Verkauf von Speisen/Getränken, die Gruppeneinteilung und die Spielplangestaltung.

Er schlage vor, T-Shirts für 32 Mannschaften á 4 - 5 Spieler zu beschaffen, auf denen möglichst die entsprechenden Landesflaggen aufgedruckt sein sollten. Gegebenenfalls könnten auch noch das Logo des Beirats und der TuS darauf abgebildet werden.

Bei der Anmeldung zum Turnier könnten die Mannschaften, die sich zuerst anmelden, dann das Land noch frei auswählen. Die Anmeldefrist sollte ca. 14 Tage vor der Veranstaltung enden, um die konkreten Vorbereitungen treffen zu können.

Sehr wichtig sei, dass man das Projekt rechtzeitig publik mache und insbesondere in den Schulen – bspw. mit Flyern und Plakaten – und in den Mitteilungsblättern der Verbandsgemeinden dafür werbe. Dies könnte der Beirat bzw. die Kreisverwaltung übernehmen.

Die Werbung bei den Fußballvereinen sollte möglichst über Herrn Kappesser gesteuert werden.

Herr Ludwig fragt, welche Altersklassen angesprochen werden sollen und ob Mädchen und Jungs getrennte Wettkämpfe austragen sollen.

Bei der anschließenden Aussprache wird vorgeschlagen, dass zwei Turniere mit unterschiedlichen Altersklassen ausgespielt werden sollten. Am ersten Tag könnten die 14 - 18 Jährigen und am zweiten Tag die 10 - 14 Jährigen antreten. Jungen und Mädchen könnten dabei durchaus in gemischten Teams antreten.

Herr Pirrong schlägt den Slogan „In Nassau wird die WM vorher ausgespielt“ vor und regt an beim Fußballkreis bzw. -verband nach Werbepaketen und ggf. Trikots nachzufragen. Auch könnte man beim Fußballverband Rheinland nachfragen, ob von dort eventuell die Schirmherrschaft übernommen werden könnte.

Frau Lindner regt an, Sponsoren und Spenden zu organisieren.

Herr Zengin sagt bezugnehmend zu, dass er insbesondere bei Lotto und dem Fußballverband nachfragen werde.

Herr Riehl fragt, was Preise, Trikots, Flyer und Plakate ungefähr kosten würden.

Herr Ludwig schlägt vor, für alle Teilnehmer Plaketten für ca. 1,50 €/Stück und ggf. noch Pokale zu besorgen.

Herr Riehl schlägt vor, Teilnahme- und Siegerurkunden über die Kreisverwaltung anfertigen zu lassen.

Herr Minor bietet an, entsprechende Urkunden zu drucken. Auch werde er bei Herrn Groß wegen einer Spende der Volksbank Rhein-Lahn anfragen.

Frau Wagner regt an, bei den Balance-Projektverantwortlichen nachzufragen, ob es allgemeine Vorlagen für Plakate, Flyer oder T-Shirts gebe, die man dann als Grundlage verwenden könnte.

Bezugnehmend sagt **Herr Riehl** zu, dass er zeitnah bei Balance nachfragen werde.

Herr Zengin bietet an, bei der Gestaltung der Flyer zu helfen, da er dies beruflich mache.

Es wird abschließend vereinbart, dass sich **Herr Zengin** und **Herr Riehl** wegen dem weiteren Vorgehen zeitnah abstimmen und in der nächsten Beiratssitzung am 08.05.2014 entsprechend wieder informiert wird.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 4:
Sachstandbericht und Beratung zur Neuwahl des Beirats im November 2014

Die **Vorsitzende** teilt mit, dass die AGARP bereits vor einiger Zeit vorgeschlagen habe, die Beiratswahlen landeseinheitlich am 23. November 2014 durchzuführen.

Zwischenzeitlich sei sie mit der Integrationsbeauftragten der Stadt Lahnstein, Frau Schusterbauer, und Herrn Pirrong bei der Mitgliederversammlung der AGARP in Mainz gewesen. Dort sei man über das Procedere informiert worden. So würden die Verwaltungen Satzungsmuster für die Beiratswahl bis ca. Ende Juni 2014 erhalten und erste Materialien für die Wahlen würden von der AGARP voraussichtlich bereits vor dem Rheinland-Pfalz-Tag (18. – 20. Juli 2014) zur Verfügung gestellt werden.

Um die Vorteile – insbesondere der einheitlichen Werbematerialien – nutzen zu können, schlage sie daher vor, dem Kreistag zu empfehlen, die Beiratswahl am 23. November 2014 stattfinden zu lassen. Der Kreistag würde dann in seiner Sitzung am 19. Mai 2014 darüber beraten und beschließen.

Herr Minor erklärt, dass die Einreichung von Wahlvorschlägen spätestens am 62. Tag vor der Wahl bekannt zu machen seien (Mitte September).

Es würden mindestens 8 Kandidaten/ Kandidatinnen benötigt, um eine Listenwahl durchführen zu können. Sollten sich nicht genügend Personen zur Wahl stellen, könne die Wahl noch bis Mitte Oktober durch öffentliche Bekanntmachung abgesagt werden.

Sollte kein Beirat zustande kommen, bestehe nach § 49a LKO die Möglichkeit, entweder einen Beirat zu berufen oder für die Wahlperiode auf einen Beirat zu verzichten. Diese Frage könnte dann mit dem neuen Landrat und/oder den politischen Mandatsträgern in der Kreistagssitzung am 13. Oktober 2014 beraten werden.

In diesem Zusammenhang informiert er auch kurz, dass die Wahlbeteiligung im Jahr 2009 bei 6,1 % (Kosten: insgesamt 7.742,74 €).

Herr Konrad informiert, dass er sich nicht mehr als Kandidat aufstellen lasse werde, die Wahlperiode bis Ende November aber noch beende.

Herr Riehl wäre bei Kandidatenmangel bereit, sich zur Wahl zu stellen.

Frau Wagner stehe für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung.

Auch die **Vorsitzende** kündigt an, sich wieder zur Wahl zu stellen.

Frau Beck teilt mit, dass sie nicht mehr kandidieren werde.

Frau Lindner werde aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr kandidieren. Quasi als „Nachfolgerin“ schlage sie Frau Honig-Fischer vor, die Interesse bekundet habe.

Herr Pirrong werde einen afghanischen Flüchtling ansprechen, der ebenfalls Interesse habe.

Herr Minor informiert über Frau Anna Dogonadze, die sich in Dausenau als Bürgermeisterkandidatin habe aufstellen lassen und regt an, auch bei ihr nachzufragen.

Die **Vorsitzende** informiert, dass auch Frau Lachet-Einig, Frau Ortakaya und Herr Kilic auch Interesse an einer Kandidatur hätten.

Sie werde mit allen Interessenten zeitnah in Kontakt treten und sie auch gegebenenfalls zu einer der nächsten Beiratssitzungen einladen.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis und empfehlen dem Kreistag einstimmig, die Beiratswahl am 23. November 2014 – dem allgemeinen Wahltermin in Rheinland-Pfalz – durchzuführen.

Punkt 5:
Tätigkeitsbericht des Beirats über die aktuelle Wahlperiode

Die **Vorsitzende** informiert, dass gemäß § 1 Abs. 7 der „Satzung über die Einrichtung eines Beirats für Migration und Integration“ dem Kreistag jeweils zur Mitte und Ende der Wahlzeit ein Tätigkeitsbericht vorzulegen sei.

Da im Mai Kommunalwahlen stattfinden, schlage sie vor, den Tätigkeitsbericht in der letzten Kreistagssitzung der laufenden Wahlperiode – am 19. Mai 2014 – vorzustellen. Den Bericht werde sie zusammen mit Frau Wagner erstellen.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 6:

Kabarett-Veranstaltung „Kanakmän“ mit Mussin Omurca am 22.11.2014

Die **Vorsitzende** informiert, dass sich der BMI Lahnstein an der Kabarett-Veranstaltung „Kanakmän“ mit Mussin Omurca am 22.11.2014 im Jugend- und Kulturzentrum Lahnstein beteiligen und die Kosten mittragen werde.

Das Jugend- und Kulturzentrum kümmere sich um die Plakate, die Eintrittskarten und den Vorverkauf.

In Absprache mit dem BMI Lahnstein und dem Jugend- und Kulturzentrum betrage der Eintrittspreis 9,00 € und ermäßigt 7,00 €.

Die Gage von Herrn Omurca betrage 1.200,- € zuzüglich Übernachtungskosten.

Die **Vorsitzende** schlage vor, sich die nach Abzug der Einnahmen verbleibenden Kosten hälftig mit dem BMI Lahnstein zu teilen und die Übernachtungskosten in Gänze zu übernehmen. Der BMI Lahnstein habe bereits einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Herr Riehl ist der Auffassung, dass sich der Lahnsteiner Beirat auch hälftig an den Übernachtungskosten beteiligen sollte und bitte die Vorsitzende, diesbezüglich nochmals in Lahnstein nachzufragen.

Auch sieht er es kritisch, einen Großteil des Beiratsbudgets für diese Veranstaltung zu verwenden, an der bestenfalls 100 Personen teilnehmen würden.

Es findet eine allgemeine Aussprache statt.

Herr Pirrong weist dabei darauf hin, dass sich die Kosten noch um die Einnahmen reduzieren würden. Sollte die Veranstaltung nur zur Hälfte ausverkauft sein, sei schon mit Einnahmen i. H. v. ca. 400 € zu rechnen, so dass sich die Kosten für den Beirat verhältnismäßig verringern würden. Daher stelle der Beschlussvorschlag lediglich die „Obergrenze“ für den Fall dar, dass *keine* Besucher kämen.

Die Mitglieder des Beirats beschließen einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen,

- a) die Hälfte der Gage des Herrn Omurca in Höhe von 600,- € zu übernehmen sowie
- b) die Übernachtungskosten des Herrn Omurca in Gänze (maximal 100,- €) zu übernehmen, sofern der Beirat der Stadt Lahnstein sich hieran nicht ebenfalls beteiligen wird.

Punkt 7:

Kooperationsprojekt „Fit im Alter“

Die **Vorsitzende** teilt mit, dass mittlerweile mit Frau Kobold vom Haus der Familie Katzenelnbogen als Termin der 23. Mai 2014, 16 bis 18 Uhr, festgelegt worden sei.

Frau Wagner regt an, verschiedene Seniorentreffs über die Veranstaltung zu informieren.

Herr Pirrong ist der Auffassung, dass man versuchen sollte, die Zielgruppe insbesondere in Katzenelnbogen über Frau Kobold zu erreichen.

Frau Beck und **Herr Konrad** sagen zu, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis und beschließen einstimmig, die Veranstaltung „Fit im Alter“ am 23.05.2014 im Haus der Familie in Katzenelnbogen durchzuführen

Punkt 8:

Anfrage „Aufbau der Feuerwehr in der Stadt Peje im Kosovo“

Frau Wagner informiert, dass die Feuerwehr in der Stadt Peje im Kosovo nach einem Feuerwehrfahrzeug such, um vor Ort eine Feuerwehr aufzubauen.

Herr Kreisfeuerwehrinspekteur Grabitzke habe in der Sitzung des Beirats am 12. Dezember 2013 in diesem Zusammenhang mitgeteilt, dass die Feuerwehren selbst keinen Besitz hätten, die Verbandsgemeinden und die Stadt Lahnstein seien lediglich die Aufgabenträger. Gelegentlich würden aber Feuerwehrfahrzeuge und -geräte aussondiert werden. Herr Grabitzke habe daher empfohlen, sich in dieser Angelegenheit direkt mit den Ansprechpartnern der Verbandsgemeinden und der Stadt Lahnstein in Verbindung zu setzen.

Herr Riehl regt an, die Bürgermeister der Verbandsgemeinden anzuschreiben und nach entsprechenden Spenden zu fragen.

Herr Konrad schlägt vor, dies im Rahmen der Bürgermeisterbesprechungen anzusprechen. Die Erfolgsaussichten seien im direkten Kontakt größer als bei schriftlichen Anfragen.

Bezugnehmend schlägt **Herr Minor** vor, das Thema für die nächste Sitzung des Bürgermeisterarbeitskreises (11.06.2014) anzumelden und den Beirat wieder zu informieren.

Die Mitglieder des Beirats beschließen einstimmig, die Anfrage weiter zu verfolgen und zunächst über den Bürgermeister-Arbeitskreis an die Bürgermeister der Verbandsgemeinden bzw. der Stadt Lahnstein heranzutreten.

Punkt 9:

Finanzangelegenheiten

Herr **Minor** informiert, dass dem Beirat erneut 2.250,00 € für integrative Maßnahmen zur Verfügung stehen. Bisher seien noch keine Ausgaben angefallen.

Er schlage vor, heute verschieden Ansätze für die geplanten Projekte und die regelmäßigen Ausgaben festzulegen. Zu bedenken sei dabei, dass jedes Jahr regelmäßige Ausgaben anfielen.

Vor diesem Hintergrund und dem heute bereits beschlossenen Ansatz für die Kabarett-Veranstaltung (700,- €) schlage er vor, für das Fußballprojekt in Nassau eine Maximalgrenze von 1.200,- € zu beschließen. Dann würde man immer noch über einen Rest in Höhe von 350,- € – bspw. für Flyer- und Rundbriefkosten sowie für Fahrt- und Parkkosten der Vorsitzenden (Beschluss vom 16.08.2012) – verfügen.

In diesem Zusammenhang erinnert Herr Minor auch nochmals an den Beiratsbeschluss vom 29.08.2013, nach dem der Vorstand des Beirats ermächtigt wurde, über Ausgaben bis zur Höhe von jeweils 100,- € eigenständig entscheiden zu können und den Beirat in der Folgesitzung entsprechend zu informieren.

Ebenfalls habe man am 16.08.2012 beschlossen, der Vorsitzenden im Bedarfsfall jährlich maximal 250,- € an Fahrt- und Parkkosten bei der Teilnahme an Veranstaltungen zu erstatten. Dies sei bei den Budgetplanungen zu berücksichtigen.

Es findet eine kurze Aussprache statt.

Die Mitglieder des Beirats beschließen einstimmig die folgenden Ansätze für integrative Maßnahmen des Beirats im Haushaltsjahr 2014 – bei denen es sich um Maximalbeträge handelt – wie folgt:

<u>Veranstaltung:</u>	<u>maximale Kosten:</u>
Fußballprojekt in Nassau:	1.200,- €
Kabarett-Veranstaltung in Lahnstein:	700,- €
Druck Beiratsflyer, Kosten Rundbrief:	50,- €
Gesamtsumme:	<u>1.950,- €</u>

Punkt 10:

Mitteilungen und Verschiedenes

a) Fest der Kulturen

Die **Vorsitzende** weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung die Vorführung des Films „Die Fremde“ vorgeschlagen worden sei. Sie habe sich mittlerweile über den Film informiert und sehe es kritisch, diesen „Problemfilm“ in einem solchen Rahmen vorzuführen.

Frau Beck schlägt vor, ggf. über die AGARP einen Film zu besorgen.

Herr Minor bittet den Beirat, sich in der nächsten Sitzung auf einen erschwinglichen Film festzulegen, da dieser schließlich auch noch zu besorgen sei.

Ansonsten sollte man den Veranstaltern des Nassauer Kulturfestes (Stadt Nassau) rechtzeitig Bescheid geben, dass die bereits angekündigte Filmvorführung ausfalle.

b) Fahrradprojekt

Unter Bezugnahme auf die Beratung in der letzten Beiratssitzung teilt **Herr Konrad** mit, dass er beim ADAC nach Fahrrädern für einen Kurs gefragt habe. Leider stünden jedoch keine Fahrräder zur Verfügung.

Nach kurzer Aussprache wird sich darauf verständigt, das Projekt aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten und der logistischen Schwierigkeiten *nicht* weiter zu verfolgen.

c) Wechsel im Bereich des Sitzungsdienstes

Herr Minor informiert, dass er in Kürze die Stelle wechseln werde. Seine Nachfolgerin im Bereiche des Sitzungsdienstes werde Frau Anna Weispfennig. Inwiefern er den Beirat jedoch zumindest noch bis zur Neuwahl weiterhin betreuen werde, werde derzeit noch abteilungsintern abgestimmt.

Stellvertretend für den Beirat bedankt sich **Frau Wagner** bei Herrn Minor für dessen bisher geleistete Arbeit und die große Unterstützung der Beiratsarbeit und wünscht ihm bei seinen neuen Aufgaben viel Glück und Erfolg.

Die Mitglieder des Beirats nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Nachdem sich kein weiterer Beratungsbedarf ergibt, bedankt sich **die Vorsitzende** für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die 29. Sitzung des Beirats für Migration und Integration in der IV. Wahlperiode um 20:15 Uhr.

Termin der nächsten Sitzung:	Datum: 08. Mai 2014	Uhrzeit: 18:30 Uhr	Ort: Kreisverwaltung
-------------------------------------	---------------------	--------------------	----------------------

gez.
Unterschrift Vorsitzende
(Filiz Achhammer)

gez.
Unterschrift Protokollführer
(Manuel Minor)